

Pressemitteilung 12.1.16

SPD Stadtallendorf stellt Wahlprogramm für die Kommunalwahl auf. „Gemeinsam für unsere Stadt“ bleibt Ziel und Kernpunkt

In einer gut besuchten Mitgliederversammlung beschlossen die Sozialdemokraten in Stadtallendorf ihr Programm für die Kommunalwahl am 06. März 2016. Motto und Leitmotiv für die zukünftige Arbeit bleibt die Aussage „Gemeinsam für unsere Stadt“.

Bei der Einbringung des Programmentwurfs, führte der Fraktionsvorsitzende und Spitzenkandidat der SPD-Liste Werner Hesse aus, dass Programm und kommunalpolitische Arbeit miteinander korrespondieren müssen. Es gelte nicht, Versprechungen zu formulieren, deren Einhaltung von Zufällen abhängt. Entscheidend sei, eine solide Struktur und eigene Maßstäbe und Prinzipien für die politische Arbeit zu haben. Die Menschen in unserer Stadt sollten Gewissheit haben, dass auch in schwierigen Zeiten mit berechtigten Fragen eine gute, an ihren Bedürfnissen orientierte Arbeit geleistet wird.

„Die Menschen in Stadtallendorf wissen, dass wir Sozialdemokraten diejenigen sind, die das Wohl der Stadt und ihrer Menschen über Parteiinteressen stellen. Wir haben gezeigt, dass sich unsere Arbeit an solider Haushaltspolitik, sozialer Gerechtigkeit und Sicherstellung notwendiger öffentlicher Daseinsvorsorge orientiert und dass sie damit den Menschen nachhaltig dient,“ so Werner Hesse.

Diese Schwerpunkte finden sich in dem Programm wieder, das sich entsprechend dem Leitbild der Stadt Stadtallendorf und der dort formulierten Ziele in sechs Bereiche unterteilt.

„Attraktives Mittelzentrum mit Zukunft“ Dieser Teil befasst sich mit den Perspektiven der Stadt in den Bereichen Industrie, Handel und Gewerbe und den Fragen der Entwicklung des Einzelhandelsstandortes. Wir fordern transparente zukunftsfähige Entscheidungsprozesse und ein von allen Akteuren getragenes Stadtmarketing. Die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung und die Stärkung des attraktiven Schul- und Ausbildungsstandortes sind weitere wichtige Forderungen.

„Lebenswerte Stadt im Grünen“ soll und kann Stadtallendorf durch ein Zusammenwirken aller Akteure bleiben. Umwelt- und Naturschutz sind dabei ein wichtiges Element, aber auch dem Thema Sicherheit widmet das Programm einen breiten Raum. Die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren ist ein großes Anliegen, genauso wie das Umsetzen von Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Von besonderer Bedeutung ist den Sozialdemokraten die Stärkung der Familien. Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum, ausreichenden Plätzen zur Kinderbetreuung und Ausbau der Ganztagsbetreuung sind Schwerpunkte dieses Bereiches, ebenso wie die Aufrechterhaltung der städtischen Kinder- und Jugendarbeit und Weiterentwicklung der Seniorenarbeit.

„Interessanter Wirtschaftsstandort in zentraler Lage“ Das Wahlprogramm befasst sich vor allem mit den verkehrlichen Aspekten und ihrer Bedeutung. Neben dem Bau der A 49 und der Tieferlegung der B 454 fordern die Sozialdemokraten eine zweite Straßenquerung von der Bahnhofsstraße zur Niederkleiner Straße unter/über der Bahnlinie und eine Verbesserung des Zugangebotes im Öffentlichen Personennahverkehr sowie Erhalt des ÖPNV Angebotes. Neben der Bereitstellung von Gewerbeflächen gilt es auch für die Stadtteile eine Infrastruktur für die notwendige Versorgung zu schaffen.

„Effiziente und leistungsstarke Verwaltung“ Die Sozialdemokraten setzen auf eine stabile Finanzstruktur, die eine vorausschauende sparsame Mittelverwendung bei gleichzeitig hoher Effizienz verlangt. Durch eine angemessene Bürgerbeteiligung sollen Entscheidungsprozesse transparenter werden.

„Lebendige Vielfalt mit Gemeinschaftsgeist“ wird vor allem durch die vielfältige Vereinslandschaft in unserer Stadt geprägt. Diese soll weiter unterstützt und gefördert werden, auch im Hinblick auf die zu erwartenden demographischen Herausforderungen. Die Stellung als bedeutende Sportstadt der Region soll durch bedarfsgerechte Sicherung und Entwicklung der Sportstätten gefestigt werden.

„Offene Internationalität mit Einzigartigkeit“. Neben dem Bekenntnis zur Vielfalt in Stadtallendorf und einer Absage an jegliche Form von Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus werden Bedingungen für einen erfolgreichen Umgang mit der Flüchtlingsproblematik formuliert.

Die Sozialdemokraten sind sich einig: Mit dem Selbstbewusstsein „Wir sind Stadtallendorf“ werden die Aufgaben in Stadtallendorf gemeinsam besser bewältigt werden, wird gemeinsam mehr erreicht und das Leben in Stadtallendorf noch lebenswerter werden, war sich Werner Hesse sicher.

Der Vorstellung folgten eine angeregte Diskussion und die Bekräftigung des politischen Ansatzes und der Inhalte. Am Ende beschlossen die Sozialdemokraten ihr Programm einstimmig, worin Bürgermeister Christian Somogyi eine gute Basis für die Wahlauseinandersetzung und die anschließende politische Arbeit sah.

SPD-Ortsverein Stadtallendorf